

Treffen vom 02.-04.09.2011 in Kollnburg im Bayerischen Wald

Am 2. September 2011 trafen sich ich, Sabine Rainer Wacker und Wolfgang Biesenberger im [Burggasthof Hauptmann](#) in [Kollnburg](#) zum 3. Treffen der Worker-Wheels.

Leider hatten wir im Vorfeld mit 2 Ausfällen zu kämpfen, was die Teilnehmerzahl auf 4 zusammenschrumpfen ließ.

Dafür hatten wir alles, was das Herz begehrt: Schönes Wetter, super Essen und saubere Unterkunft.

Wie gesagt: Die Teilnehmerzahl war begrenzt, dadurch die Gruppe übersichtlicher.

Am Anreisetag trafen wir uns zum Abendessen und quatschten noch etwas. Es fand auch schon eine Kurzeinweisung statt, wo die Tour am nächsten Tag hinführt.

Zu der Strecke kam es, weil ich mit Sabine ein halbes Jahr zuvor in Cham war, und wenn ich ehrlich bin, Cham zu einer der hässlichsten und unsympatischsten Städte zähle, die ich kenne.

Also dachte ich mir, wir könnten ja um Cham herum fahren. Was ich zu diesem Zeitpunkt nicht wußte, war, ich da eine superschöne Strecke gefunden habe.

Nach einer sehr ruhigen Nacht im Burggasthof Hauptmann und einem üppigen Frühstück fuhren wir um 10:30 Uhr weg. Nach Viechtach. Durchquerten die Stadt und fuhren weiter Richtung [Bad Kötzing](#). In Bad Kötzing ist im deutschen Teil des Bayerischen Waldes das einzige Spielcasino. Weiter ging es nach Furth im Wald, durch die Stadt und am auf der anderen Seite auf eine Anhöhe wo wir die erste kleine Zigarettenpause einlegten.

Dann ging es weiter über [Waldmünchen](#) und Rötz nach Thanstein. Dann weiter in Richtung [Neunburg vorm Wald](#). Ca. 2 Km nach Thanstein geht es links weg zur Exenthal-Stausee und zur Staumauer. Auf der Krone der Staumauer legten wir die zweite Zigarettenpause ein.

Dann ging es weiter Richtung Neunburg vorm Wald, Stamsried. Durch [Roding](#) und dann über kleine Bauernstraßen zur Mittagspause nach Kalsing in „d' [Weiberwirtschaft](#)“. Eine Dorfwirtschaft, die von Großmutter, Mutter Tochter und Enkelin bewirtschaftet wird und deren Produkte zum Großteil Bio sind und von Bauern im Dorf kommen. Wir waren zwischenzeitlich noch ein paar mal zum essen dort und es wird dort erstklassig gekocht, es schmeckt, es sind große Portionen und es ist preiswert.

Nach der Mittagspause fuhren wir über Michelsneukirchen und [Falkenstein](#), Wiesenfelden, Ascha und Mitterfels nach Grün bei [Sankt Englmar](#). Kurz vor Grün ist noch ein Aussichtspunkt mit einer wunderbaren Aussicht über den Gäuboden, der Kornkammer Bayerns. Dort legten wir nochmala eine Pause ein, bevor es am [Waldwipfelweg](#) vorbei über [St.Englmar](#) wieder zurück nach Kollnburg ging, wo wir wohlbehalten um 16 Uhr wieder ankamen.

Wir trafen uns dann zwischen 18 Uhr und 18:30 Uhr zum Abendessen im Gasthof.

Es gab die legendären Schweinshaxen, die wir in der Früh schon vorbestellt hatten.

Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisamensein.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück trennten sich unsere Wege und wir fuhren nach Hause, wo wir auch alle wohlbehalten ankamen.

Bilder gibt es hier: [Bilder vom Treffen in Kollnburg 2011](#)

2012 wird es wahrscheinlich kein Treffen im Bayerischen Wald geben. Falls sich vorab Leute finden, die mitfahren wollen, dann meldet Euch. Wenn sich genug Teilnehmer finden, dann werde ich nochmal ein Treffen veranstalten.

Meine Mailadresse: [peter\(at\)psk-la.de](mailto:peter(at)psk-la.de)

